KNOPP

Adolf-Oesterheld-Str.1
D-97337 Dettelbach
Tel: +49(0)9324/9199-0
info@knopp-chemie.com
knopp-chemie.com

CONTOPP®
XtraCem 30

CHARAKTERISTIK

PRODUKTBESCHREIBUNG

Formstabil aushärtender, ternärer Schnellzement zur Herstellung von schnellbelegreifen Zementestrichen im Innen- und Außenbereich mit einer Verarbeitungszeit von bis zu 2 Stunden.

- Schnelle Belegreife – 24 Stunden für Fliesen und ca. 4 Tage für sonstige Beläge
- Extra spannungsfrei und schwindarm durch formstabile Aushärtung
- Schwindklasse SW1
- Schnell belastbar aufgrund hoher Frühfestigkeiten
- Hohe Endfestigkeit
- Lange Verarbeitungszeit
- Früh begehbar
- Enthält Substanz zum Nachweis im Festestrich

ANWENDUNGSGEBIET

- Zur Herstellung von Verbundestrichen und schwimmenden Estrichen auf Trennlage und Dämmung sowie Heizestrichen
- Zur Aufnahme von allen gängigen Oberbodenbelägen
- Für Innen- und Außenbereiche geeignet
- Emissionsprüfung entsprechend AgBB 2021 – EMICODE EC1^{plus}

GEV-EMICODE® EC 1 PLUS sehr emissionsarm

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN*

Farbe:	Grau
Nachweispigment:	Rot fluoreszierend
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis 25 °C bodennahe Temperatur
Verarbeitungszeit:	120 Minuten
Belegreife:	24 Stunden für keramische Fliesen und unempfindliche Natursteine 4 Tage für alle sonstigen Beläge
Festigkeitsklassen:	CT-C35-F5 – CT-C50-F7 je nach Mischungsverhältnis
Begehbarkeit:	ca. 12 Stunden
Funktionsheizen:	24 Stunden nach Beendigung des Estricheinbaus
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Papiersack 25 kg netto

*alle Angaben bei 20 °C und 65 % rL

MISCHUNGSMODELL

pro 200 l. Mörtelvolumen

Rezeptur	1 : 6	1 : 5	1 : 4	Einheit
CONTOPP® XtraCem 30	50	63	75	kg
Zuschlag 0/8	320	310	300	kg
w/z-Wert	0,42	0,38	0,36	kg

MATERIALBEDARF

pro m² und 10 mm

Bindemittel	1 : 6	1 : 5	1 : 4	Einheit
CONTOPP® XtraCem 30	2,5	3,1	3,7	kg

BIEGEZUGFESTIGKEIT

nach DIN EN 13813

Estrichalter	1 : 6	1 : 5	1 : 4	Einheit
28 Tage	F5	F6	F7	N/mm²
7 Tage	F3	F4	F5	N/mm²
1 Tage	F3	F3	F4	N/mm²

DRUCKFESTIGKEIT
nach DIN EN 13813

Estrichalter	1 : 6	1 : 5	1 : 4	Einheit
28 Tage	C35	C45	C50	N/mm²
7 Tage	C30	C35	C45	N/mm²
1 Tage	C16	C20	C30	N/mm²

OBERFLÄCHEN-ZUGFESTIGKEIT*

Estrichalter	1 : 5	Einheit
28 Tage	≥ 1,5	N/mm²

* Zur Erhöhung der Oberflächenfestigkeit ist der Estrich im Anschluss an die Glättarbeiten für 24 Stunden mit Folie abzudecken. Neben dem Mischungsverhältnis ist die Oberflächenzugfestigkeit auch maßgeblich von der Ausführung (insbesondere Oberflächenbearbeitung), der Nachbehandlung und den Umgebungsbedingungen abhängig.

BELEGEREIFE*
bei 50 mm Einbaudicke

Mischung	beheizt	unbeheizt
Fliesen und unempfindliche Natursteine	≤ 2,0 CM-%	ca. 24 Stunden
Empfindliche Natursteine im Dünn-, Mittel- und Dickbett	≤ 2,0 CM-%	ca. 4 Tage ≤ 2,0 CM-%
Parkett und Holzpflaster, Laminat sowie textile und elastische Beläge	≤ 1,8 CM-%	ca. 4 Tage ≤ 2,0 CM-%

* alle Angaben beziehen sich auf bei 20 °C und max. 65 % rL

SCHWINDKLASSE
nach DIN 18560-1

Estrichalter	1 : 5	Einheit
90 Tage	SW1 (schwindarm)	ΔL < 0,2 mm/m

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

AUSGANGSSTOFFE
- Gewaschener Estrichsand A/B 8 nach DIN EN 13139

VERARBEITUNG
- Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmischpumpen geeignet. Die individuellen Füllmengen der Maschinenhersteller sind zu beachten.
- Estrichmörtel im gewünschten Mischungsverhältnis gemäß „Mischungsmodell" (Seite 1) anmischen. Sandzugabe ca. 25 Schaufeln bei Mischungsverhältnis 1 : 4, 30 Schaufeln bei Mischungsverhältnis 1 : 5 und ca. 35 Schaufeln bei Mischungsverhältnis 1 : 6.
- Bei der Wasserzugabe ist die Sandfeuchte zu berücksichtigen. Die Wasserzugabe liegt im Normalfall zwischen 10 – 14 Litern pro Mischung. Der Gesamtwassergehalt beträgt ca. 27 Liter bei Mischungsverhältnis 1 : 4 (W/Z-Wert 0,36), ca. 24 Liter bei Mischungsverhältnis 1 : 5 (W/Z-Wert 0,38) und ca. 21 Liter bei Mischungsverhältnis 1 : 6 (W/Z-Wert 0,42).
- Keine weiteren Zemente oder Estrichzusatzmittel anderer Hersteller beimischen.
- Mischdauer mindestens 2 Minuten nach Zugabe aller Bestandteile.
- Die Verarbeitungszeit des Frischmörtels beträgt 2 Stunden bei 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, tiefere verlängern diese.

BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN
- Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung. Bei Flächen im Zugluftbereich, bei Außenflächen und/oder geringer relativer Luftfeuchte ist der Estrich vor zu schnellem Wasserentzug durch das Abdecken mit einer Folie zu schützen.
- Abtransport überschüssiger Feuchtigkeit durch zugfreie Querlüftung (4 x tägl. 20 – 30 Min).
- Bauart und Baustellevorbereitung gemäß DIN 18560.

HINWEISE ZUR BELAGSVERLEGUNG
- Die Belegreifgrenzwerte richten sich Oberbelagsabhängig nach den Angaben in Tabelle "Belegreife" (Seite 2).
- Vor Verlegung des Oberbodens muss die Restfeuchte des Estrichs nach DIN 18560-1 mit der CM-Methode gemessen werden.
- Nach DIN 18560-1 darf eine Verlegung aller Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 2,0 CM-% bei unbeheizten Systemen und unter 1,8 CM-% bei beheizten System erfolgen. Bei Fliesen und unempfindlichen Natursteinen kann eine Verlegung auf unbeheiztem Zementestrich auf Basis von CONTOPP® XtraCem 30 nach 24 Stunden ohne vorherige CM-Messung vorgenommen werden.

- Bei einer geplanten Fliesenverlegung nach 24 Stunden hat der Estrich erst ca. 50 % seiner Endfestigkeit erreicht. Somit dürfen zu diesem Zeitpunkt keine schweren Lasten, wie z. B. Maschinen oder Paletten mit Fliesen, auf der Estrichflache gelagert werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

SICHERHEIT

- Bei Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten. CONTOPP® XtraCem 30 enthält Zement und kann deshalb Hautreizungen und schwere Augenschaden verursachen. CONTOPP® XtraCem 30 darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- An einem trockenen Ort aufbewahren.
- Inhalt/Behälter REPASACK-Rücknahmesystem entsorgen.
- GISCODE ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

- DIN EN 13813: Estrichmörtel und Estrichmassen
- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel
- DIN EN 1991-1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen, Teile 1 – 7
- BEB (2011): Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen

KOMMENTAR

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Bindemittels dürfen Zusatzmittel nur Freigabe durch die KNOPP-Anwendungstechnik angewendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

STAND: 01.09.26